

Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart, Poststraße 7

Die Entomolog. Rundschau erscheint am 1. und 15. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Bismarckstr. 23

Inhalt: Eugen Wehrli, Die neuen Geometriden-Arten der holländischen Karakorum-Expedition 1929—1930 — J. Scheibert, Einige Bemerkungen zu dem Aufsatz: »Entomologie, Schule und Sammeltätigkeit« — J. Sterneck, Zum Artikel: »Entomologie, Schule und Sammeltätigkeit« in Nr. 7 der Entomolog. Rundschau v. 1. 4. 1933, vol. 50 — H. Marschner, Die Großschmetterlinge des Riesengebirges — Hugo Reiß, Versuch einer Monographie über die Gruppen der *Zygaena (Coelestis) fraxini Mén.* und *olivieri Bsd.*

Die neuen Geometriden-Arten der holländischen Karakorum-Expedition 1929—1930.

Von Dr. Eugen Wehrli, Basel.

(Schluß).

Gonodontis urania sp. n. (Fig. 3.) Spannung ♂ 42, ♀ 35 mm. Der *G. muscularia* Stgr. am nächsten, leicht zu trennen durch den hellen, weißlichen (nicht bräunlichen) Scheitel, den viel weniger spitzen Apex, die seichtern subapikalen Ausschnitte, den gegen den Innenwinkel der Vorderflügel glatteren Saum, beträchtlich dunklere, dunkelgraue, bräunlich schimmernde Farbe, dunklere Hinterflügel, die leicht S-förmig geschwungene (nicht gerade), mehr schwarze, unscharfe, auch am Hinterflügel weiter saumwärts gelegene Postmedianen.

1 ♂, 1 ♀ Kataklik, Shyok-Valley, 4150 m, 3. Juli 1930.

Eilicrinia orias sp. n. (Fig. 5.) Spannung 26 mm. Im Habitus am nächsten der *Eilicrinia cordiaria röslerstammaria* Stgr., hat aber am Vorderflügel seichtern subapikalen Ausschnitt, der schmaler mit Schwarz, nicht Braun, gerandet ist; weißes, nicht gelbes Gesicht, am Vorderflügel schwärzliche, nicht braune Costa, bedeutend größeren, von der Costa bis unter die Verzweigung der Mittelader reichenden dunkelgrauen, nicht schwarzen, Mittelfleck, diesem erheblich näher stehende, ihn mit einem Zacken berührende, in der Mitte einen schärfern, stärkern Vorsprung saumwärts bildende Postmedianen; letztere am Hinterflügel ebenfalls weiter basal-

wärts gerückt, schärfer und gröber gezackt als bei der Verwandten.

1 ♂, Nubra-Valley, 3000 m, 17. Juli 1930.

Nyssia flavantennata sp. n. (Fig. 4.) ♂ Spannung 36 mm. Im Aussehen einer *N. alpina* Sulz. etwas ähnelnd, die Vorderflügel schmaler. Sofort leicht zu erkennen am gelben Gesicht (*alpina* grau), den kürzer kammzähnigen, ebenfalls gelben Fühlern, wie sie sonst nur noch die ganz verschieden gebaute *Apocheima hispidaria* Schiff. besitzt. Abdomen bräunlich gelbgrau. Farbe der Flügel gelblich grauweiß; die Antemediane der Vorderflügel sehr charakteristisch auf der Mittelader scharf saumwärts gewinkelt, die Mittellinie Fragezeichen-förmig, die aus schwarzen, kräftigen Aderstrichen bestehende Postmediane schwach nach auswärts gebogen. Hinterflügel und Unterseite zeichnungslos.

1 ♂, Maralbashi, 1100 m, 11. Februar 1930.

Diastictis caracorumsensis sp. n. (♀ Fig. 6, ♂ Fig. 7.) Spannung ♂ 20, ♀ 22 mm. Erheblich kleiner als die nächste Verwandte, *D. latefasciata* Stgr. (24—27 mm), die mir durch die dankenswerte Liebenswürdigkeit des Herrn BANG-HAAS im Original vorliegt. Palpen lang, Gesicht mit Haarschopf, Fühler beim ♂ doppelkammzähnig. Es besteht ein bemerkenswerter Geschlechtsdimorphismus in der Flügelform und der Zeichnung: Die Flügel des ♀ schmaler, im Apex viel spitzer, die Costa gerader als beim ♂. — Die fahl bräunlichgrauen Vorderflügel des ♂ mit Ausnahme eines kurzen schwarzen Präapikalstriches, der dunklen Saumlinie und der kleinen Mittelpunkte ebenso wie die Hinterflügel und die Unterseite beider Flügel zeichnungslos. Anders das ♀, welches ein durch zwei dicke schwarze Linien begrenztes, dunkleres, von den ockrigen Mitteladern durchzogenes, bei *latefasciata* viel breiteres Mittelfeld der Vorderflügel besitzt. Die erste Linie bildet in der Zelle einen scharfen Winkel distalwärts, läuft dann gerade zum Innenrand. Postmediane über der Mitte mit schwachem Winkel nach außen. Präapikalstreif wie beim ♂. Im Gegensatz zum ♂ trägt das ♀ gescheckte Fransen, während sie beim ♂ nur von zwei grauen Längslinien durchzogen werden. Hinterflügel mit schwarzer, nur im Innenrandsteil deutlich geschwungenen Postmediane. Unterseite wie beim ♂.

1 ♂, 1 ♀ Panamik, Nubra-Valley, 3350 m, 14. Juli 1929.

Einige Bemerkungen zu dem Aufsatz: „Entomologie, Schule und Sammeltätigkeit“.

Von *J. Scheibert*, Lissa, Görlitz-Land.

Ebenso wie in der Politik macht man in der Biologie immer wieder die Erfahrung, daß über die anscheinend festesten Grundbegriffe die verschiedensten Meinungen herrschen. Ganz anders als in Physik, Chemie oder Technik haben in den biologischen Wissen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Wehrli Eugen

Artikel/Article: [Die neuen Geometriden-Arten der holländischen Karakorum-Expedition 1929 - 1930. \(Schluß.\) 121-122](#)